Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 133

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 133 XIX. Jahrgang. Bern, Freitag, 12. April. 1901 Berne, Vendredi, 12 avril. XIXme année. № 133
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Seidenindustrie. — Banknotenmonopol. — Die „amerikanische Gefahr". — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III des Amtsbezirks Bern, in Anwendung von Art. 850 u. ff. O. R., fordert hiemit den unbekannten Inhaber des Talon des Titels *litt.* B., Nr. 0349, Serie I der 3 % schweizerischen Eisenbahnrente auf, denselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an zu rechnen, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 35³)

Bern, den 10. April 1901.

Der Gerichtspräsident III: **Largin.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 10. April. Die Firma **Haerri & Saxer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 305 vom 7. November 1896, pag. 1254) erteilt Prokura an August Saxer, Sohn, von Aarau, in Zürich II.

10. April. Henry Baer, von Richtersweil, in Zürich V, und Konrad v. Meyenburg, von Schaffhausen, in Zürich I, haben am 10. April 1901 unter der Firma **Henry Baer & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Henry Baer, und Kommanditär ist Konrad v. Meyenburg, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Vertrieb technischer Präzisionsapparate. Stampfenbachstrasse 11.

10. April. Die Firma **Reichlen & Bodmer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 124 vom 3. Mai 1897, pag. 509) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Max Reichlen, von Blaubeuren (Württemberg), und August Bernhardt, von Heilbronn a. N. (Württemberg), beide in Zürich I, haben unter der Firma **Reichlen & Cie** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Reichlen & Bodmer» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Reichlen und Kommanditär ist: August Bernhardt, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von zwölftausend Franken (Fr. 12,000). Papierhandlung mi-gros und en gros. Steinmühlegasse 12.

11. April. Inhaberin der Firma **M. Huber-Freitag** in Zürich I ist Frau Mina Huber geb. Freitag, von Zürich, in Zürich I. Schuhhandlung und Massgeschäft. Stadelhoferstrasse 10.

11. April. Die Firma **J. Aufricht, vorm. A. Mandowsky** in Winterthur (Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 275 vom 1. Oktober 1896, pag. 1131) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Oberthor 17.

11. April. Die Firma **J. Kündig, Bäcker,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 175, vom 1. August 1893, pag. 711) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Joh. Kündig's Wwe** in Uster, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Anna Kündig geb. Hürlimann, von und in Uster. Spezereihandlung. Florastrasse.

11. April. Die Firma **Otto Naegeli & Cie** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1897, pag. 1261) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I. In Gassen 20, und als Natur des Geschäftes: Kommission und Handel in Baumwollgeweben. Die beiden Gesellschafter Otto Naegeli und Rudolf Naegeli-Rieter wohnen in Zürich II.

11. April. **Viehzuchtgenossenschaft Meilen** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 13. Januar 1899, pag. 45). In der Generalversammlung vom 10. März 1901 haben die Genossenschafter die Statuten revidiert, wodurch indessen die bisher publizierten Thatsachn nicht geändert werden. Heinrich Wunderli, Johannes Haab und Karl Wethli sind aus dem Vorstande ausgetreten und die Unterschriften der beiden erstern damit erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Robert Sennhauser (bisher Aktuar), als Präsident; Albert Brupbacher in Berg-Meilen, als Vicepräsident; Jakob Bebie a. d. Ormis-Meilen, als Aktuar; Emil Gubelmann (wie bisher), als Quästor, und Julius Bürkli im Kirchbühl-Meilen, als Beisitzer, alle von Meilen.

11. April. Die Firma **Hrch. Pohli** in Wangen (S. H. A. B. Nr. 332 vom 11. Dezember 1896, pag. 1365) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Witwe Verena Louise Pohli, geb. Gehring, Jakob Robert Pohli, und der minorenne August Pohli, alle von Dübendorf, in Wangen, haben mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörden unter der Firma **Hrch. Pohli's Erben** in Wangen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. November 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hrch. Pohli» übernimmt. Die Gesellschafterin Witwe Verena Louise Pohli geb. Gehring führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Spezerei- und Manufakturwaren.

11. April. Firma **Gebr. Bartenstein** in Uster (S. H. A. B. Nr. 70 vom 6. Juni 1888, pag. 541). Der Kollektivgesellschafter Johann Martin Bartenstein wohnt nunmehr in Wisselburg (Niederösterreich). Natur des Geschäftes: Bierbrauerei.

11. April. Die Firma **L. Ammann** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. Juni 1883, pag. 638) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Untere Museumstrasse 137. Der Inhaber ist Bürger von Winterthur.

11. April. Die Firma **Wilh. Gräb** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. März 1883, pag. 269) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I, als Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung, und als Geschäftslokal: Sonnenquai 8. Der Inhaber der Firma ist nunmehr Bürger von Zürich.

11. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank für elektrische Unternehmungen (Banque pour entreprises électriques)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. August 1900, pag. 1147) hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. März 1901 ihr Grundkapital von bisher Fr. 30,000,000 auf drei und dreissig Millionen Franken (Fr. 33,000,000) erhöht. Der neu ausgegebene Betrag von 3,000,000 ist eingeteilt in 3000 Aktien von je 1000 Fr., die auf den Inhaber lauten und voll einbezahlt sind. Hinsichtlich der übrigen eintragungspflichtigen Thatsachen ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1901. 10. April. Robert Vogt, von Bözingen, wohnhaft in Biel, und Frau Witwe Julie Beljean geb. Bronner, von Ligerz, wohnhaft in Biel, haben unter der der Firma **R. Vogt & Cie.** in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 10. April 1901 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Robert Vogt; Kommanditär ist Frau Beljean mit einer Kommanditsumme von Franken zwanzigtausend (Fr 20,000). Natur des Geschäftes: Uhrenhandel und Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Brunngasse 5.

Bureau de Porrentruy.

9 avril. La société en nom collectif **Bigenwald frères,** à Porrentruy (F. o. s. du c. du 24 juillet 1900, n° 262, page 1051), est dissoute par suite du décès de l'associé Auguste Bigenwald, survenu le 28 octobre 1900. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

9 avril. Charles Bigenwald et Isaure-Sébille, veuve d'Auguste Bigenwald, de Delle, territoire de Belfort (France), domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **C. Bigenwald et Co**, une société en commandite qui a commencé le 1er avril 1901. Charles Bigenwald est associé indéfiniment responsable et veuve Bigenwald commanditaire pour une commandite de septante-cinq mille cinq cents francs (fr. 75,500). Genre de commerce: Denrées coloniales en gros et en détail et quincaillerie.

10 avril. La société en nom collectif **C. Jeannerat & Dubois,** à Montenol, (F. o. s. du. c. du 26 février 1901, n° 65, page 257), est dissoute dès aujourdhui. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Paul Dubois», à Montenol.

10 avril. Le chef de la maison **Paul Dubois,** à Montenol, est Paul Dubois, originaire des Enfers, domicilié à Montenol; la maison reprend l'actif et le passif de la société «C. Jeanneret & Dubois» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication de ressorts de montres.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1901. 11 avril. Le chef de la maison **Ducotterd Marie,** à Rueyres-les-Prés. est, ensuite d'autorisation du mari, Marie Ducotterd, née Chaney, femme de Xavier Ducotterd, de et à Rueyres-les-Prés. Cette maison a commencé ce jour. Genre de commerce: Exploitation agricole, vente et achat de bétail.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Brodbeck & Cie. zum Landschäftler** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 76 vom 8. März 1899, pag. 303) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Suter & Cie. zum Landschäftler» in Liestal.

10. April. Jakob Buser-Bieder, Nationalrat, von Gelterkinden, in Sissach; Dr. Adam Gysin, von und in Liestal; Gottlieb Handschin, Lehrer, von Buus, in Füllinsdorf; Justin Stöcklin, Lehrer, von Ettingen, in Liestal; Dr. Hermann Straumann, von und in Waldenburg; Jakob Stutz, Ständerat, von und in Liestal, und Rudolf Suter, von Kölliken, in Liestal, haben unter der Firma **Suter & Cie. zum Landschäftler** in Liestal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1901 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Brodbeck & Cie. zum Landschäftler» in Liestal übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für dieselbe sind nur befugt: Justin Stöcklin kollektiv mit Rudolf Suter oder kollektiv mit dem Prokuristen Emil Schäublin, von Bennwil, in Liestal, welchem

die Specialbefugnis des Art. 423 Abs. 2 des Obligationenrechts zusteht, bei Veräusserung und Belastung von Liegenschaften mitzuwirken. Natur des Geschäftes: Herausgabe des «Landschäftler» in Liestal, Ausführung von Druckarbeiten, Buchhandlung und Handlung in Schreibmaterialien.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1901. 11. April. Unter dem Namen **Frauenasyl** besteht mit Sitz in Aarau ein Verein, welcher den Zweck verfolgt, armen (besser Gestellten nur ausnahmsweise), allein stehenden, gebrechlichen, chronisch leidenden Frauenspersonen jeden Alters ein freundliches Heim zu bieten im Sinne der von den Erben der Frau Witwe Elise Finsler-Dürr von Zürich, gewesener Bürgerin von Aarau, unterm 4. Februar 1890 zu diesem Behufe gemachten Schenkung. Die Statuten sind am 26. März 1901 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Vereinsversammlung. Diese setzt auch den von den einzelnen Mitgliedern zu leistenden Beitrag fest. Der Austritt kann jederzeit stattfinden; er geschieht auch durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlueg und der Vorstand. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vicepräsident kollektiv mit dem Kassier (der zugleich Schriftführer ist) die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fräulein Sophie Steiger, von Flawyl (Kanton St. Gallen), in Küttigen; Vicepräsident ist Frau Emma Schmuziger geb. Dietrich, von und in Aarau; Kassier ist Fräulein Berta Hagnauer, von Aarau, in Küttigen.

Bezirk Kulm.

11. April. Eintragung von Amteswegen gemäss Verfügung der Justiz-Direktion des Kantons Aargau, vom 25. März 1901:

Inhaber der Firma **Otto Jaeggi** in Unter-Kulm ist Karl Otto Jaeggi, von Bern, in Unter-Kulm. Natur des Geschäftes; Apotheke und Droguerie.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 11. April. Die **Schweizerische Aktiengesellschaft für Reklame** in Weinfelden hat in der Generalversammlung vom 22. Januar 1901 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 329 vom 20. Oktober 1899, pag. 1326, publizierten Thatsachen getroffen. Die beiden Stellen des Vicepräsidenten und des Aktuars werden miteinander verschmolzen. A. Mayer, bisheriger Vicepräsident, tritt als Verwaltungsmitglied zurück; dagegen wurde an dessen Stelle Jean Häberli, von und in Mauren, gewählt, der als Kassier kollektiv mit dem Präsidenten oder Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die übrigen Punkte der Publikation vom 20. Oktober 1899 sind unverändert geblieben.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1901. 6 avril. Sous la dénomination de **Société de Tir aux armes de guerre de Fey,** il existe à Fey une société ayant pour but d'améliorer le tir et d'en développer le goût chez ses membres. Son siège est à Fey. Ses statuts datent du 4 février 1900. Elle se compose de tout citoyen âgé de 16 ans jouissant de ses droits civils et admis par l'assemblée générale. Aucun membre ne peut être exclu sans motifs suffisants. Les exercices de tir ne pourront avoir lieu qu'avec des armes et des munitions d'ordonnance. Chaque sociétaire est obligé de prendre part à tous les tirs organisés par la société. Tout sociétaire est tenu de tirer pour les prix, et, pour cela, il fera un versement fixé par l'assemblée générale du printemps. La finance d'entrée dans la société sera fixée par l'assemblée génerale du printemps. En entrant dans la société, chaque membre doit payer ses munitions. Celui qui quitte la société perd complètement ses droits et son subside. La société est administrée par un comité composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale. Le comité désigne dans son sein un secrétaire et un caissier. Le comité, nommé pour une année, est rééligible; son renouvellement aura lieu lors de la reddition des comtes. L'assemblée générale se compose de tous les membres de la société; elle est convoquée par le comité ou sur la demande du tiers des sociétaires; elle est présidée par le président de la société. L'assemblée peut prononcer la radiation de tout sociétaire qui contreviendrait aux décisions prises par elle, qui se conduirait d'une manière inconvenante envers le comité, un de ses membres en particulier ou tout autre membre de la société, qui se mettrait en retard dans le paiement des contributions, amendes, etc. Les présents règlements pourront être revisés en tout temps par l'assemblée générale. Aucune modification aux règlements ne pourra être apportée qu'à la majorité absolue des sociétaires. La dissolution de la société ne pourra être prononcée qu'à la majorité des deux tiers des sociétaires. Le président et le secrétaire possèdent seuls le droit de signer au nom de la société. Le président est Alfred Brochon et le secrétaire est E. Briod, instituteur, domiciliés à Fey.

Bureau d'Oron.

10 avril. La raison **A. Jayet,** bois de sciages et sciés, à Châtellens (F. o. s. du c. du 16 mars 1883), est radié d'office ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Rolle.

11 avril. La raison **Veuve Jacquet,** à Rolle (F. o. s. du c. du 5 octobre 1899, nº 311, page 1254), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

La maison est continuée, à dater du 16 mars 1901, sous la raison **M. Hirschy successeur de Vve Jacquet,** à Rolle, par Mina-Héna née Jeanneret, femme séparée de biens de Jules-Arnold Hirschy, de Neuchâtel et de Trueb, au canton de Berne, domiciliée à Rolle. Genre de commerce: Etoffes, épicerie, mercerie et tabacs. Magasins: Grand'rue, nº 16.

Bureau de Vevey.

9 avril. La raison **Aug. von der Aa,** à Vevey (F. o. s. du c. du 17 mars 1899, nº 90, page 359), est radiée ensuite de remise de commerce.

10 avril. Marie-Louise Hortense fille de feu Eugène Costet, de Paris, et Marie-Isabelle-Mathilde Leroy, fille de feu Auguste Leroy, de Soupir (Aisne, France), toutes deux domiciliées à Montreux, ont constitué dès ce jour, à Montreux, une société en nom collectif sous la raison **Costet & Leroy.** Genre de commerce: couturières. Magasin: Grand'Rue, 27, à Montreux.

10 avril. Le chef de la raison **J. von der Aa,** à Vevey, est Jeanne-Alice-Louise, fille de feu Jacob von der Aa, de Meyenberg (Argovie), domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: Rue des Bosquets à Vevey.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

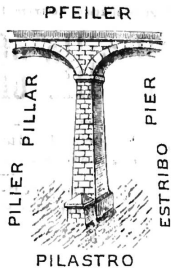
Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 13,246. — 9. April 1901, 12 Uhr m.

C. Locher, Spitalgasse, Kaufmann,

Bern (Schweiz).



Rohe und gebrannte Kaffee, Kaffeesurrogate, Thee, Spezereiwaren, Konserven, Nahrungs- und Genussmittel aller Art, Weine, Spiritnosen, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Beleuchtungsartikel, Seifen und Parfumeriewaren, Oele, Farben, Firnisse, Wichsen, Drogueriewaren, Thee- und Kaffeerequisiten, Büchsen, Kisten, Schachteln, Flaschen und Gefässe aus jedem Material, dermatologische, kosmetische und hygienische Präparate, Milchprodukte, Fabrikate aus Safran und aus Tabakpflanzen, chemisch-technische Produkte, Essenzen, Extrakte, Zündhölzchen, Zündwaren, Requisiten zum Anfeuern, zum Heizen und zur Reinigung von Luft und Wasser. Wäsche- und Putzartikel, Reklameartikel.

Nr. 13,247. — 10. April 1901, 8 Uhr a.

Poldihütte Tiegelgussstahl-Fabrik (Inhaberin der Tiegelgussstahl-Fabrik in Kladno, Böhmen),

Wien (Oesterreich).

Drehmesser und Stahl in Stangen zur Herstellung derselben.

Poldistahl „SCHNELLDREHER"

Nr. 13,248. — 11. April 1901, 3 Uhr p.

J. U. Salzmann, Kaufmann,

Bern (Schweiz).

Safran.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis.

Berichtigung. — Rectification.

Konsularbezirk Aarau. — *District consulaire d'Aarau.*

(Inkl. Agentur Luzern.) — (Y compris Pagence de Lucerne.)

	März. — Mars. 1900 Fr.	März. — Mars. 1901 Fr.	Jan.-März. — Janv.-Mars. 1900 Fr.	Jan.-März. — Janv.-Mars. 1901 Fr.
Seidenwaren [1]	—	—	—	27,987
Bänder [2]	25,477	16,292	130,251	42,095
Strohwaren (Articles en paille) [12]	131,545	47,496	511,056	398,695
Katholische Kultusartikel [19]	—	—	—	16,838
Baumwollwaren [10]	6,355	—	6.355	9,388
Elastische Gewebe [28]	—	—	—	—
Strickwaren [11]	67,643	57,409	203,751	272,568
Chemikalien [25]	—	—	9,291	—
Reisszeuge [16]	—	11,508	5,698	11,508
Drogueriewaren [22]	—	—	—	3,507
Käse (Fromage) [24]	6,428	—	12,592	5,990
Kirschwasser [27]	641	—	2,395	977
Wein [27]	—	—	—	—
Musikdosen [15]	—	—	—	—
Verschiedenes [28]	5,899	1,046	57,901	5,063
	243,988	133,751	939,290	794,566
Aus der Schweiz total	8,775,824	6,418,154	27,166,930	20,644,650

Zusammenstellung nach Kategorien. — Classement par catégories.

	Jan.-März. — Janv.-Mars. 1900 Fr.	Jan.-März. — Janv.-Mars. 1901 Fr.
Seidene und halbseidene Stückware — Tissus de soie pure et mélangée en pièce [1]	4,939,267	2,760,044
Beuteltuch — Gaze de soie à bluter [2]	312,972	205,377
Bänder (seidene und halbseidene) — Rubans de soie et mi-soie [3]	1,561,783	789,537
Seide (Silk, spun) — Soie (Silk, spun) [4]	172,491	3,100
Floretseide — Bourre de soie [5]	566,185	857,654
Seidenwaren — Soieries	7,552,648	4,615,712
Stickereien — Broderies [6]	12,980,945	9,586,771
Wolle, roh — Laine brute [7]	53,430	—
Wollengarn — Fils de laine [8]	—	—
Baumwollgarn — Fils de coton [9]	47,796	44,101
Baumwoll- und Wollgewebe — Tissus de coton et de laine [10]	1,023,599	1,028,446
Strickwaren — Tricotage [11]	430,439	544,958
Strohgeflechte — Tresses de paille [12]	547,023	447,057
Uhren und Uhrenbestandteile — Horlogerie et fournitures [13]	1,303,410	1,695,128
Bijouterie [14]	17,208	2,179
Musikdosen — Boîtes à musique [15]	64,866	54,688
Wissenschaftliche Instrumente — Instruments scientifiques [16]	14,092	64,993
Maschinen — Machines [17]	60,915	124,708
Kurzwaren — Quincaillerie [18]	62,712	—
Kathol. Kultusartikel — Articles de culte [19]	—	16,838
Häute und Felle — Peaux et cuirs bruts [20]	484,380	170,199
Leder — Cuir [21]	13,704	1,188
Anilinfarben — Couleurs d'aniline [22]	1,080,767	919,486
Andere Farbstoffe und Chemikalien — Autres produits chimiques [23]	174,079	130,823
Käse — Fromage [24]	908,618	998,046
Kondensierte Milch und Milchprodukte — Produits de lait [25]	36,838	52,041
Chokolade — Chocolat [26]	22,385	31,189
Spiritnosen — Spiritueux [27]	42,930	28,428
Verschiedenes — Divers [28]	244,646	97,671
Total	27,166,930	20,644,650

Seidenindustrie.

In dem Jahresberichte der zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft über das Jahr 1900 wird über den Rohseidenhandel berichtet: Der Verlauf des Berichtsjahres gestaltete sich zum vollständigen Gegensatz des Vorjahres, und heute müssen wir den Abschlag, der fast ununterbrochen bis Ende September andauerte, in der Hauptsache als eine gesunde Reaktion gegen den zu weit gehenden Optimismus des Jahres 1899 anerkennen. Ob die Reaktion jetzt am Ende angelangt oder vielleicht schon zu weit gediehen ist wird sich wohl erst nach der nächsten Ernte erkennen lassen.

Im Jahre 1900 lassen sich vier Perioden unterscheiden: Erstens, Abschlag bis Ende Mai, ca. 15%; zweitens, Stillstand über die Ernte bis Ende Juli; drittens, Fortsetzung des Abschlages bis Ende September um weitere 10—15 %; viertens, von diesem Tiefpunkt aus Erholung um 5—10% mit etwelcher Abschwächung bis Ende des Jahres.

Das Jahr 1900 begann für die schweizerische Zwirnerei mit den schönsten Hoffnungen, die sich aber leider nur zu bald für den Seidenverkauf recht trügerisch erwiesen. Schon im Februar, mehr noch im März begannen die Preise zurückzugehen und von April an wurde der Verkauf sehr schwierig. In den Sommermonaten stockte der Absatz fast gänzlich und damit häuften sich die Vorräte verarbeiteter Seide immer mehr und erreichten im September den Höhepunkt, so dass die Tramenzwirnerei gezwungen war, für Wochen und Monate die Produktion einzuschränken und wo es irgendwie angieng, zu reduzieren. Es waren dies schwierige Zeiten, da mittlerweile auch die Seidenpreise regelmässig und stark gefallen waren: es sind denn auch die Verluste in unserer Branche sehr grosse und eingreifende. Unter solchen Umständen ist es begreiflich, dass die Zwirnerei-Industrie sich nicht wohl fühlt und nach und nach zurückgeht. So sind z. B. von den vielen kleineren Zwirnereien im Aargau fast alle abgebrochen worden und auch die Arbeiter wenden sich der besseren Bezahlung halber mehr und mehr andern Branchen zu.

Für die Nähseidenzwirnerei hatte die Hausse der Rohstoffpreise und der ausserordentlich lebhafte Geschäftsgang, wodurch sich das Ende des Jahres 1899 auszeichnete, mit Anfang Januar 1900 den Höhepunkt erreicht. Wer gehofft hatte, der gute Geschäftsgang werde nunmehr auch längere Zeit anhalten, sah sich gründlich getäuscht; bis Juli war Beschäftigung vorhanden, dann aber wurde es still auf allen Plätzen und neue Aufträge blieben aus. Der Absatz in Spitzencordonnet, Trama vaga, Nähseide und Spülicordonnet hörte auf und die Käufer machten sogar ihre alten Bestellungen rückgängig: sie hatten erwiesenermassen selbst zu grosse Vorräte.

Der Gunst der Mode für Kunstseide-Artikel und der stets zunehmenden Verwendung von mercerisierter Baumwolle für Stickereien ist es zuzuschreiben, dass der Gebrauch guter Seide in Abnahme kommt.

Die allgemein schlechte Geschäftslage und nicht zum mindesten die Ueberproduktion haben bewirkt, dass gegen Ende des Jahres auch die Nähseidenzwirnerei auf Lager arbeiten und und ihre Produktion einschränken musste.

Für die zürcherische Seidenstoff-Industrie zählte das verflossene Jahr wohl zu den allerschlechtesten, welche die Stofffabrik je durchgemacht hat.

Hatte bei hohen Seidenpreisen das Jahr 1900 anfangs gut eingesetzt, indem namentlich grosse Bezüge für die Vereinigten Staaten den Markt belebten, so machte sich schon vor Ostern der Rückschlag bemerkbar; im Februar war die Fabrik auf dem Punkt gewesen, die hohen Seidenpreise herauszuschlagen, als der starke Abschlag eine Entmutigung hervorrief, welche durch die Erkenntnis der allgemein vorhandenen Ueberproduktion nur noch grösser wurde. Bis Ende September ist ein langsamer, aber stetiger Rückgang der Geschäfte, die nur in kleinen Posten vor sich giengen, zu verzeichnen — hauptsächlich veranlasst durch ein aussergewöhnliches Zurückhalten der Frühjahrsbestellungen und durch das vollständige Ausbleiben der Nachfrage aus Amerika. Als endlich im Oktober die bedeutenden Aufträge für die Frühlings- und Sommersaison einlangten, war die Fabrik von Rohseide-Vorräten entblösst, und es entwickelte sich infolgedessen ein sehr lebhaftes Geschäft. Für die Fabrik hat sich die endlich eingetroffene starke Nachfrage in den zwei letzten Monaten des Jahres durch eine in ausserordentlicher Weise gesteigerte Thätigkeit geltend gemacht.

Wenn wir für den schlechten Geschäftsgang des Jahres nach Gründen suchen, so ist wohl als erster die Ungunst der Mode anzuführen: seidene Kleider werden nicht mehr getragen und unsere Stoffe finden nur noch als Futter und für Unterkleider Absatz; in zweiter Linie kommt noch die Verwendung für Blousen und Besatzartikel in Betracht. Die Ungunst der Mode ist aber selbst zum guten Teil den zu hohen Seidenpreisen zuzuschreiben; die Erfahrung der letzten zehn und zwanzig Jahre hat gelehrt, dass die Seidenstoffe als Massenartikel nur bei billigen Preisen Abnehmer finden: der Verlauf des Geschäftes im verflossenen Jahr hat diese Thatsache neuerdings bestätigt.

Um aber billige Ware herstellen zu können, müssen die Rohstoffe niedrig zu stehen kommen und möglichst wenig Schwankungen ausgesetzt sein: Seidenpreise, wie wir solche im vierten Quartal des Jahres 1899 und noch zu Anfang des Berichtsjahres hatten, beeinträchtigen nicht nur den Absatz der Stoffe in erheblichem Masse, sondern sind auch die Veranlassung dazu, dass der Fabrikant gezwungen wird, sich auf die Herstellung von billigeren und geringeren Qualitäten zu werfen.

Um dem zeitweiligen Arbeitermangel abzuhelfen, sind schon seit längerer Zeit italienische Arbeiter eingeführt worden; es scheinen aber diese Versuche im ganzen wenig Erfolg gehabt zu haben, da neben vorzüglichen Kräften zu viel unbrauchbare Elemente mitlaufen und es den Südländern überhaupt schwer fällt, sich unsern Lebensgewohnheiten anzupassen.

Auch für die Hausindustrie, die doch mehr und mehr den mechanischen Betrieben das Feld räumen muss, war es bisweilen schwer, die nötigen Kräfte aufzutreiben, es rührt dies aber zum guten Teil daher, dass die Söhne und Töchter der Hausweber vorziehen, in die mechanischen Etablissemente überzutreten, weil dort die Löhne höher sind.

Die Beschaffung der Arbeiter wird noch durch die stets wachsenden Ansprüche und Bedürfnisse erschwert, und dies um so mehr, als die Leistungsfähigkeit damit keineswegs Schritt hält; vielfach lässt die Erziehung zu geregelter und gewissenhafter Arbeit und oft sogar die elementäre Schulbildung zu wünschen übrig.

Verschiedenes. — Divers.

Banknotenmonopol. Der vom Nationalrat in der Junisession des Jahres 1899 durchberatene Gesetzesentwurf wurde vom Ständerat erst im Dezember 1900 behandelt.

Die wesentlichsten von letzterem Rate beschlossenen Abänderungen sind nach dem Geschäftsberichte des Bundesrates folgende: Verlegung des Hauptsitzes der Nationalbank von Bern nach der Stadt Zürich, welche einen für das Bankgebäude geeigneten Platz unentgeltlich zur Verfügung stellen oder einen entsprechenden Geldbetrag bezahlen soll. Beschränkung der Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung auf die Barschaft des Bundes. Erhöhung der Verzinsung des Grundkapitals von 4 % auf 4½ %. Uebertragung der Wahl der dem Direktorium am Hauptsitze der Bank unterstellten Beamten und Angestellten, sowie des Personals der Zweiganstalten auf den Bankausschuss, beziehungsweise auf die Lokalkomitees. Verlängerung der erstmaligen Dauer des Privilegiums der Bank von 15 Jahren auf 20 Jahre. Verlängerung des Termins zum Rückzug der Noten der bisherigen Emissionsbanken von 2½ Jahren auf 3 Jahre mit entsprechender Herabsetzung des Minimums der von den Emissionsbanken auf Ende eines Vierteljahres einzusendenden und zur Vernichtung bestimmten Noten von einem Zehntel auf einen Zwölftel der Notenemission. Verpflichtung der Nationalbank, den bisherigen Emissionsbanken den Rückzug der Banknoten durch Gewährung von Vorschüssen auf Wertpapieren nach Möglichkeit zu erleichtern.

Der so abgeänderte Gesetzesentwurf geht nunmehr an den Nationalrat zurück.

Die „amerikanische Gefahr". In seiner jüngsten Uebersicht über den amerikanischen Aussenhandel, schreibt die «N. Y. H. Z.», zeigt der Chef des Handelsbureaus des Staatsdepartements, dass der amerikanische Warenexport seine grössten Erfolge in den leitenden Industrieländern der alten Welt, in Egland, Deutschland und Frankreich aufzuweisen hat. Hieraus ergiebt sich, dass die Ver. Staaten, wollen sie sich nicht die besten Kunden ihrer Exportindustrie entfremden, sich über kurz oder lang zu einer Aenderung ihrer Zollpolitik verstehen müssen, so sehr sich die enragierten Prohibitivisten dagegen sträuben mögen. Die grosse Beunruhigung, welche die relativ so geringfügige Schädigung der Warenausfuhr durch die Retorsionsmassregel des russischen Finanzministers in diesseitigen Industriekreisen hervorgerufen hat, giebt einen Vorgeschmack von dem Entrüstungssturm, der entfesselt werden würde, falls sich England oder Deutschland durch diesseitiges Abweisen berechtigter Konzessionen zu Repressalien veranlasst sähe. Wir reden durchaus nicht den deutschen Agrariern das Wort, welche einen Zollkrieg mit den Ver. Staaten betreiben. Gegen einen solchen Chauvinismus haben wir jederzeit protestiert, um so mehr, als die Ver. Staaten in einem derartigen Krieg von vornherein die günstigere Position des grössten natürlichen Reichtums haben würden. Dabei soll aber auch nicht verhehlt werden, dass wir ebenfalls von grossen Verlusten betroffen werden würden und dass diese Einbussen hier schon in der Vorstellung abschreckend wirken. Falls die deutsche Regierung sich durch das agrarische Drängen nicht zu Zollsätzen hinreissen lässt, welche den hiesigen Prohibitivismus verschärfen müssen, wird es, anstatt zu einem Zollkriege, zu einer Erleichterung der Einfuhr nach den Ver. Staaten kommen, weil unsere Exporteure den deutschen Markt zu verlieren fürchten.

Die betonte Thatsache erinnert ferner an das Fiasko, welches die amerikanischen Bestrebungen der Warenausfuhr-Expansion gerade auf den Gebieten erlitten haben, auf denen wir besondere Anstrengungen gemacht haben. So sind wir in Südamerika in den letzten 10 Jahren trotz aller Bemühungen nicht um einen Schritt vorwärts gekommen. Und wenn in dieser Hinsicht der Fehler zum grösseren Teile auch wo anders gelegen haben wird, als bei der Industrie, d. h. daran, dass wir uns nicht dieselben Bankgelegenheiten und Vertretungen geschaffen haben, die andern Ländern im südamerikanischen Markte zur Verfügung stehen, so ist immer doch der Beweis geliefert, dass auch wir noch viel zu lernen haben werden. Dieser Beweis wird unschwer auch später zu erbringen sein, denn andere Industrievölker machen ebenfalls Fortschritte.

Bei allen Eroberungen, welche die amerikanische Industrie auf dem deutschen Markte gemacht hat, sei auch nicht vergessen, dass sie in eine Zeit fallen, in welcher die deutsche Industriekraft auf das Höchste angespannt war, ohne den heimischen Bedarf ganz befriedigen zu können. Bei einem Nachlass dieses beispiellosen Aufschwungs der deutschen Industrie, wie er sich seit längerem bemerkbar macht, wird es der amerikanischen Industrie, auch ohne dass weitere Abwehrmassregelu gegen dieselbe von Deutschland ergriffen werden, schwer fallen, dort den gewonnenen Boden zu behaupten, während das Terrain, das die deutsche Industrie sich noch auf dem amerikanischen Markte erhalten hat, bereits die Probe der schwierigsten Verhältnisse bestand. Hier also befindet sich die deutsche Industrie in einem Vorteil, der sich noch vergrössern wird, wenn diesseits die oben erwähnten Konzessionen erfolgen. Die Industrie der Ver. Staaten wird sich dann gezwungen sehen, auf den aussereuropäischen Märkten, auf denen die europäische Industrie bereits einen Vorsprung hat, sich mehr Geltung zu verschaffen. Mit welchem Erfolge, bleibt abzuwarten, denn auch andere Industrievölker bleiben ja nicht stillstehen, und die natürlichen Vorzüge des einen mögen durch die grössere Beharrlichkeit oder Intelligenz des anderen ausgeglichen werden. Durchaus fehlerhaft ist es auch, die Konsumfähigkeit der Welt als eine gegebene Grösse zu behandeln, deren Teilung der Konkurrenzkampf auf dem internationalen Markt gilt. Je schärfer diese Konkurrenz, um so mehr wird sich das Volumen jener Kapazität ausdehnen, und jedem, der seine besten Kräfte einsetzt, einen Anteil verschaffen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	4 avril. fr.	11 avril. fr.		4 avril. fr.	11 avril. fr.
Encaisse métallique .	3,484,726,848	3,506,358,921	Circulation de billets . .	4,243,914,000	4,222,007,755
Portefeuille	557,129,896	544,504,896	Comptes cour.	499,426,618	483,063,603

Niederländische Bank.

	30. März. fl.	6. April. fl.		30. März. fl.	6. April. fl.
Metallbestand .	128,487,274	127,818,466	Notencirkulation .	221,859,465	221,505,895
Wechselportef.	60,940,955	61,898,524	Conti-Correnti . .	3,558,206	3,029,655

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	31. März. Kronen	7. April. Kronen		31. März. Kronen	7. April. Kronen
Metallbestand .	1,184,675,418	1,186,128,075	Notencirkulation	1,342,924,940	1,336,775,340
Wechsel:					
auf das Ausland	59,964,282	59,998,306	Kurzfäll. Schulden	144,658,387	156,195,367
auf das Inland.	285,092,035	287,986,195			

Banque Cantonale Neuchâteloise.

Remboursement d'obligations foncières 3½ % de fr. 1000, Série G.

9me tirage du 1er avril 1901.

ERRATUM.

Dans la liste des numéros des 200 obligations désignées par tirage au sort pour être remboursées le 1er juillet 1901 que nous avons publiée le 9 avril courant, nº 127 de notre feuille, nous devons corriger l'erreur typographique suivante: Au 3me chiffre de la première colonne il faut lire **369** au lieu de 639. C'est à dire que c'est le nº **369** qui à été désigné par le sort et non le nº 639.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel.

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 29. April 1901, nachmittags 2½ Uhr,
im Sekretariate der Gesellschaft, Marktgasse Nr. 26, Bern.

Traktanden:

1) Abnahme, hezw. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1900 und Beschlussfassung über das Ergebnis derselben, nebst vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
2) Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates (§ 24 der Statuten).
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl der Kontrollstelle pro 1901.

Acht Tage vor dieser Generalversammlung wird die Bilanz und die Rechnung über Gewinn- und Verlust samt dem Revisionsherichte zur Einsicht der Aktionäre auf dem Sekretariate in Bern aufgelegt.

Die tit. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei den Herren Marcuard & Cº in Bern, bei der Eidgenössischen Bank in Zürich, sowie hei den Herren Dreyfus Söhne & Cº in Basel zu deponieren.

Die Aktien sind mit einem zu unterzeichnenden Bordereau zu begleiten.

Nach der Generalversammlung können dieselben sofort wieder zurückerhoben werden. (658)

Bern, den 11. April 1901.

Der Verwaltungsrat.

Birsigthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. April 1901, nachmittags 3 Uhr,
im Gartensaale der Bierbrauerei F. Merian, Steinenthorstrasse, Basel.

Traktanden:

1) Rechnungsablage pro 1900. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages. Decharge an die Verwaltung.
2) Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsrates infolge statutarischen Austrittes.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1901 gemäss § 30 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Bahngesellschaft, Binningerstrasse 11, in Basel, vom 15. bis 24. April anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Der Jahreshericht pro 1900 kann vom 19. April an im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den Herren E. Prohst & Cie. in Basel hezogen werden.

Basel, den 10. April 1901.

Namens des Verwaltungsrates,
(656) *Der Präsident:*
E. Probst-Lotz.

Rechtsanwalt und Gerichtspräsident Dr. H. ELLIKER, Weinfelden, empfiehlt sich zur **Führung von Prozessen** im **Kanton Thurgau** vor allen Instanzen. — Inkassi in der ganzen Schweiz. — Vertretung in Konkursen. — ☛ *Telephon.* (1470)

The Anglo Continental Commercial Company,

Bâle.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

aura lieu **vendredi, 26 avril 1901,** à 2 heures de l'après-midi, à **Bâle,** 14, Erasmusplatz.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Approbation des comptes annuels. (660)
3° Fixation du dividende.
4° Nomination du conseil d'administration et du contrôleur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au siège social, 14, Erasmusplatz, Bâle.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Dr. G. Schneider, alt Oberrichter, Fürsprech, Advokatur und Inkasso.
Basel: Dr. Alfred Alioth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.
— **Rud. Bertschi,** Advokatur u. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements, contentieux, affaires immobilières, agence générale de la „Stuttgart".
— **Bureau Confidentia (A. Gugger).** Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. **Ernst,** Rechtsanwalt.
— **Emil Jenni,** Handelsauskunftsbureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.
Biel: Dr. **F. Courvoisier,** avocat.
— **Moser & Fehlmann,** Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkurssachen, Inform.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaiss^ts., recouvr^ts., rens^ts., etc.
Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— **Jul. Menli,** Inkasso, Informationen.
Fribourg: F. Ducommun, renseignements.
Genève: Cherbuliez, Herren & Guerchet. Maison fondée en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.
Tarif envoyé franco sur demande.
— **E. Barrès,** 22, Rue du Rhône. Remises de comm., v^te d'immeubl., rens^ts, recouvr^ts.
— **E. Poucet,** 53, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
Glarus: J. H. Staub, Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.
Interlaken: Fr. Angsburger, Agenturen, Kommission, Inkasso. Liegenschaftsverm.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Küssnacht (Schwyz): Dr. J. Räber, Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^l.
— Dr. **Sidney Schopfer,** avocat, Palud 21.
Lugano: Dr. jur. E. Haber, deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, speciell von u. nach d. ital. Schweiz. Vertr. in Konkursen.
Luzern: Conrad Frank, Inkassogeschäft.
Morges: A. Dutoit, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Neuchâtel: Edmond Bourquin, contentieux, recouvrements, assurances., rens^ts.
— **Court & Cie,** Agents d'affres (Présidce des agents d'affres du canton Neuchâtel.).
Payerne: Ph. Nicod, ag^t d'aff. officiel.
Rorschach: Hans Steininger, Inkasso.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— **A. Härtsch,** Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— **Keel, Jos.,** Advokatur und Inkasso, Rorschacherstr. 5, auch Konkurs-, Erbschaft- und Strafangelegenheiten.
— **J. Leising,** Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf.
— **Dr. C. Scheitlin,** Advokat, Rechtsbureau für Erbschafts- u. Vormundschaftssachen. St. Leonhardstrasse 7.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Incassl, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler.
Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. R. Marti, Advokatur u. Notariat, Inkasso.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich: Die Auskunftei W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 29 europäischen Städten mit gegen 1000 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Compagny". Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.
— **Brückner, Volkmar,** Civ.-Ing^r, ger. Exp. f. Präz.-Masch., Gas- u. Petrolmot., elektr. Werken; Spez.-Ing^r f. Phonogr., Walzen etc. — Expertisen als Unterlage zu Gründung von Aktiengesellschaften und für Konkursmassen. Zürich V.
— **Egg-Bosshard,** Inkasso-, Hypothekar- u. Rechtsbureau. Vertr. in Konkurssachen, Liegenschafts-Verw. etc. Badenerstrasse 2.
— **H. Frisch,** Bücherexperte. Expertisen, Nachtragung vernachlässigter Buchführungen. Neueinrichtung, Bilanzen.
— **A. Weiti-Furrer,** 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.
— **Robert Weber & Co,** Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hdls.-, Industrie- u. Gewerbe-Adressbuches. Gessnerallee 38.
— **Cas. Wuest,** Rechtsanwalt, Inkasso u. Verwalt.-Bureau, Inform. Bahnhofst. 84.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiemit die **Wasserinstallationen** für die **„Bühlkaserne"** bei **Andermatt** zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 15.—20. April in Bern, Bundeshaus Ostbau, II. Stock, Zimmer Nr. 158, aufgelegt.

Uehernahmsofferten sind von schweizerischen Bauunternehmern verschlossen, mit der Aufschrift: «Angebot für Wasserinstallationen für Andermatt» bis und mit **20. April** nächsthin franko einzureichen an das

(654) **Eidg. Geniebureau,**
Bern, den 11. April 1901. Abteilung für Befestigungsbauten.

Société des Forces électriques de la Goule, à St-Imier.

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires le dividende pour l'exercice 1900 a été fixé à 5 % soit **fr. 25 par action.**

Le paiement aura lieu à partir du 30 avril contre remise du coupon nº 4
à **St-Imier** dans les **bureaux de la société.**
à **Berne,** à la **Banque cantonale de Berne.** (657)
à la **Caisse d'Epargne et de Prêts.**

Fabrique de chaux hydraulique et de gypse,

Baerschwyl (Soleure).

L'assemblée publiée dans le nº 119 de la *Feuille officielle suisse du commerce* pour le 18 avril prochain, à Sonceboz, est renvoyée à plus tard pour cause d'empêchement; une annonce ultérieure en fixera la date.

Baerschwyl, le 11 avril 1901.

(661) **Le président du conseil d'administration.**

Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Bis auf weiteres geben wir an unsern Kassen aus:

4 % Obligationen, zu Gunsten des Inhabers lautend, kündbar nach 4 Jahren, (547)

in Stücken à 500, 1000 und 5000 Fr. mit Halbjahrescoupons.

Die Direktion.

Blankart, Pestalozzi & Cie, Zürich,

Bahnhofstrasse 37,

Bank-, Wechsel- und Effektengeschäft, Börsenagentur,

empfehlen sich für Ausführung von **Börsen-Aufträgen** und Vermittlung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Verzinsen gegenwärtig Gelder: (1050)
In **Check-Rechnung** à **3** % p. a,
in **Conto-Corrent** mit bedingter Verfügbarkeit à **4** % p. a.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.** Alleinige Inseraten-Annahme des **«Schweizerischen Handelsamtsblatt».**

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.